

Die Nockberge – ein Naturführer

Autorenteam unter Leitung von Helmut Hartl, Friedrich H. Ucik und Christian Wieser.

Hrsg.: Verlag Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt 2003.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten hat eine völlig neu überarbeitete Publikation über den Nationalpark Nockberge veröffentlicht. Nach mehr als zehn Jahren haben eine Reihe namhafter Wissenschaftler den aktuellen Forschungsstand in diesem reich bebilderten Buch dokumentiert. Dem Umstand, dass sich der Nationalpark in der touristisch aufstrebenden Region Bad Kleinkirchheim-Millstätter See befindet, wurde insofern Rechnung getragen, als dass nicht nur das Gebiet des Nationalparks Nockberge behandelt wurde, sondern auch die touristisch angrenzenden Bereiche. Trotz dieser flächenmäßigen Vergrößerung reiht sich die Publikation in die Serie der Naturführer des Naturwissenschaftlichen Vereins als wertvolles Nachschlagewerk einer einzigartigen alpinen Kulturlandschaft ein.

Erhältlich im Buchhandel oder beim Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten:

www.naturwissenschaft-ktn.at.

Kosten: 15 Euro.

Das Obere Drautal

Tiere, Pflanzen und Lebensräume einer inneralpinen Flusslandschaft

Werner Petutschnig & Wolfgang Honsig-Erlenburg. Hrsg.: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt 2004.

Mit dem vorliegenden Naturführer setzt der Naturwissenschaftliche Ver-

ein für Kärnten die langjährige Tradition der Beschreibung einzelner Gebiete unserer Heimat fort. Im 61. Sonderheft stellen 28 Autoren das Europaschutzgebiet „Obere Drau“ in den Mittelpunkt ihrer Darstellungen. Neben der Drau mit ihrer interessanten Flusslandschaft werden auch die weniger bekannten Kleinode des Drautales zwischen Oberdrauburg und Spittal beschrieben. Die 200 qualitativ hochwertigen Farbbilder zeigen die verborgenen Schönheiten der Tier- und Pflanzenwelt, vom Weltrekordhuchen über die Flussufer-Riesenwolfsspinnne bis hin zum Zwerg-Rohrkolben. Nicht nur die bedeutendsten Grauerlen-Auwälder Österreichs, sondern auch verschiedene kleinräumige Naturgebilde wie die Wunderblume von Lendorf gehören zu den Sehenswürdigkeiten der Region. Werner Petutschnig und Wolfgang Honsig-Erlenburg haben mit viel Geduld und der großzügigen Unterstützung des Autorenteam ein Buch geschaffen, das in der Bibliothek jedes Naturinteressierten stehen muss.

Erhältlich im Buchhandel oder beim Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten:

www.naturwissenschaft-ktn.at.

Kosten: 15 Euro.

Die Orchideen Kärntens

Heimische Arten – Ikonographie, Verbreitung, ökologische Ansprüche, Gefährdung und Schutz

Michael Lorenz Perko. Hrsg.: Arge NATURSCHUTZ. Kärntner Druck- und Verlagsge., Klagenfurt 2004.

Dieses Buch befasst sich erstmalig und in umfassender Weise mit den wildwachsenden Orchideen Kärntens. Nach einem allgemeinen Teil zur Systematik und Biologie, speziell der einheimischen Gattungen und

Arten, werden zunächst deren Lebensräume vorgestellt und abgebildet. Es folgt eine genaue Beschreibung aller bisher in Kärnten nachgewiesenen Orchideen. Ein wesentlicher Teil des Buches befasst sich mit der Gefährdung und mit Schutzstrategien, die zur Erhaltung der Arten beitragen können.

Dieses Buch, 320 Seiten und über 650 Farbbildungen, soll nicht nur als wertvolle Hilfe für Botaniker und Orchideenliebhaber dienen, sondern, jedem an der Natur Interessierten über die Grenzen Kärntens hinweg einen Zugang zu diesen floristischen Kostbarkeiten auf anregende Weise ermöglichen.

Erhältlich: im Buchhandel.

Kosten: 59 Euro.

Ramsar in Österreich

Eine Information der Bundesländer und des Lebensministeriums

Hrsg.: Arge NATURSCHUTZ.

Am 2. Februar 1971 wurde in der nordiranischen Stadt Ramsar die erste internationale Naturschutzkonvention ins Leben gerufen – die Ramsar-Konvention. Der Konvention zum Schutz der Feuchtgebiete ist die Republik Österreich im Jahr 1983 beigetreten. Mittlerweile sind 17 Feuchtgebiete in Österreich in die Liste der Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung aufgenommen worden. In Kärnten sind es derzeit zwei Gebiete, das Hörfeldmoor und das Sablatnigmoor, die diese Auszeichnung besitzen. Anlässlich des Jubiläums zum 20-jährigen Beitritt haben die Bundesländer und das Lebensministerium eine 42-seitige Informationsbroschüre über „Ramsar in Österreich“ veröffentlicht. Darin sind allgemeine Informationen sowie eine Beschreibung der österreichischen Ramsar-Gebiete, eine

Übersichtskarte, eine englische Zusammenfassung und wertvolle Adressen enthalten.

Erhältlich: Arge NATURSCHUTZ
www.arge-naturschutz.at

kostenlos

Natura Trails

Österreichs Naturschätzen auf der Spur

Andrea Lichtenecker, Hrsg.: Naturfreunde Internationale.

„Österreich ist bekannt für seine Vielzahl an Naturschönheiten. Von weitgehend naturbelassenen Berggipfeln spannt sich der Bogen zu vom Mensch geschaffenen Kulturlandschaften – alle Heimat einer beeindruckenden Vielfalt an Tieren und Pflanzen. Viele dieser Landschaften stehen unter gesetzlichem Schutz, um sie auch für künftige Generationen zu erhalten.“

Die Naturfreunde Österreich haben sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen die Schönheiten der Schutzgebiete näher zu bringen. Mit Hilfe der in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ortsgruppen sowie dem Lebensministerium und der Arge NATURSCHUTZ neu gestalteten Folder-

Reihe „Natura Trails“ möchten sie helfen, die oft verborgenen Geheimnisse der Natur zu entdecken. In der ersten Serie sind u. a. auch zwei Kärntner Natura-Trails veröffentlicht:

- im Keutschacher Seental: Durch Bruchwald, Moor und saure Wiesen von Schiefing zum Hafnersee;
- das Sablatnigmoor: Auf den Spuren von Moorfrosch, Eisvogel und Sonnentau.

Die reich bebilderten Folder geben einen zusammenfassenden und leicht lesbaren Überblick über das jeweilige Gebiet und dessen Besonderheiten, weiters spezielle Informationen (Kontaktadresse, Wegbeschreibung, Anreise) und eine Übersichtskarte.

Erhältlich:

– Naturfreunde Internationale
www.nfi.at/natura

kostenlos

– Arge NATURSCHUTZ
www.arge-naturschutz.at

kostenlos

Die Flechten Kärntens

Roman Türk, Jürgen Hafellner & Claudia Taurer-Zeiner. Hrsg.: Natur-

wissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt 2004.

Das Bundesland Kärnten weist auf Grund seiner orographischen, geologischen und klimatischen Vielfalt eine Fülle von Habitaten für viele Flechtenarten auf. Im vorliegenden Band wird einleitend ein Überblick über die Geschichte der Flechtenforschung in Kärnten gegeben. Die Besonderheiten der Flechten, die eine eigenartige Symbiose von Pilz und Alge(n) bilden, ihre Lebensweise und ihre Wuchsformen werden vorgestellt. Großräumige naturnahe Landschaften, die in Kärnten noch vorhanden sind, bieten einer großen Anzahl von Flechten ausreichende Lebensmöglichkeiten. Von 169 Flechten wird mit Hilfe von Verbreitungskarten das Vorkommen in Kärnten dokumentiert. Einen breiten Raum nimmt die Aufzählung sämtlicher bisher in Kärnten aufgefundener Flechten mit den entsprechenden Literaturzitationen ein.

Erhältlich im Buchhandel oder beim Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten:

www.naturwissenschaft-ktn.at

Kosten: 19,50 Euro

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [2004_9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Publikationen. 94-95](#)